

Zu spät beim Test

Beitrag von „Piksieben“ vom 11. Februar 2009 17:07

Heute ließ ich in der ersten Stunde einen Test schreiben. Wie so oft kamen einige Schüler zu spät. Die, die nur ein paar Minuten zu spät waren, ließ ich gleich mitschreiben. Die anderen ließ ich in der Pause nachschreiben (Test war nur 10 min).

Hinterher habe ich mich über mich selbst geärgert, denn eigentlich habe ich Überstunden gemacht, weil die "verschlafen" haben. Und ich habe das Zuspätkommen ja ohne Konsequenzen toleriert. Andererseits erschien es mir zu hart, den Zuspätkommern eine 6 wegen nicht erbrachter Leistung zu geben, und sie den Test gar nicht schreiben zu lassen ist ja erst recht keine Lösung. Und wie will ich eine glaubhaft vorgebrachte Erklärung über einen verspäteten Bus abweisen?

Wie macht ihr das?

Beitrag von „der PRINZ“ vom 11. Februar 2009 17:59

Wenn ich einen Test schreibe, fahre ich einen Bus früher 😊

Nein, ich mache es genau wie du... opfere meine Pause und ärgere mich darüber 😈

Beitrag von „Pepi“ vom 11. Februar 2009 18:31

Nicht ärgern! Jeden Tag eine gute Tat. Wie die Pfadfinder. Schön, wenn man gleich in der Früh sein Tagwerk vollbracht hat. 😁

Beitrag von „Djino“ vom 11. Februar 2009 21:06

Wenn zu Beginn der Stunde noch einige fehlen, habe ich auch schon mal den Test an das Stundenende verschoben...

Beitrag von „isabella72“ vom 11. Februar 2009 21:51

Zitat

Original von Bear

Wenn zu Beginn der Stunde noch einige fehlen, habe ich auch schon mal den Test an das Stundenende verschoben...

Genau

Beitrag von „Piksieben“ vom 14. Februar 2009 13:14

Ich sehe schon, ich bin nicht allein 😊 - und trotzdem nicht zufrieden. Bestimmen denn die säumigen Schüler, wann der Test geschrieben wird? Das kann's nicht sein. Hm.

Also bevor ich den Test an den Schluss der Stunde verschiebe, klau ich denen dann doch lieber die Pause.

Beitrag von „Friesin“ vom 14. Februar 2009 13:22

wenn das häufiger vorkommt, würde ich diejenigen, die noch ein paar Minuten vom Test mitbekommen, die Restzeit mitschreiben lassen.

dann haben sie eben nicht alles geschafft und Pech gehabt.

wer so spät kommt, dass der Test rum ist, hat halt eine mündliche Note weniger. Den kann man gesondert abfragen.

ich würde mir auf keinen Fall von notorischem Zuspätkommern ins Konzept [pfuschen](#) lassen.
Es zwingt sie ja keiner, zu spät zu kommen !!

was glaubst du, wie ein Lehrherr auf häufiges Zuspätkommen reagiert !!!

Beitrag von „Dudelhuhn“ vom 14. Februar 2009 14:04

Es gibt aber auch Schüler, die wirklich deswegen zu spät kommen, weil der Bus zu spät kam oder gar nicht...

Eine ehemalige Busschülerin

Beitrag von „Hermine“ vom 14. Februar 2009 15:47

Also, im Winter schreibe ich Tests deswegen, wenn irgendmöglich, nicht in der ersten Stunde. Da ist nämlich die Chance, dass die Schüler tatsächlich unverschuldet zu spät kommen, ungleich höher. Wenn es nicht anders geht, verschiebe ich (aber äußerst ungern) den Test auf später dh. z.B. nach der Hausaufgabenkontrolle etc.

Wenn die Schüler nach der Pause zu spät kommen, haben sie allerdings Pech gehabt, da warte ich nicht. Wer soviel zu spät kommt, dass er den Test gar nicht mitschreiben kann, muss mir eine begründete Entschuldigung bringen und wird dann halt später abgefragt.

Liebe Grüße
Hermine